

Cambridge University Press
978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1
Barthold Georg Niebuhr
Frontmatter
[More information](#)

CAMBRIDGE LIBRARY COLLECTION

Books of enduring scholarly value

Classics

From the Renaissance to the nineteenth century, Latin and Greek were compulsory subjects in almost all European universities, and most early modern scholars published their research and conducted international correspondence in Latin. Latin had continued in use in Western Europe long after the fall of the Roman empire as the lingua franca of the educated classes and of law, diplomacy, religion and university teaching. The flight of Greek scholars to the West after the fall of Constantinople in 1453 gave impetus to the study of ancient Greek literature and the Greek New Testament. Eventually, just as nineteenth-century reforms of university curricula were beginning to erode this ascendancy, developments in textual criticism and linguistic analysis, and new ways of studying ancient societies, especially archaeology, led to renewed enthusiasm for the Classics. This collection offers works of criticism, interpretation and synthesis by the outstanding scholars of the nineteenth century.

Romische Geschichte

The first edition of Barthold Georg Niebuhr's *History of Rome* was published in Berlin in 1811–12, while the author was teaching at the new university there. The early part of the nineteenth century saw important developments in philological scholarship in Germany, and Niebuhr's international career as a statesman and scholar reflected Germany's new-found confidence in the wider world. Niebuhr later revised his work and a third volume was added in 1832; given the pace of scholarship during this period, these first two volumes constitute something of a work in progress. Although many of Niebuhr's theories have since been disproved, others had a lasting impact both on classical scholarship and on the broader understanding of history as an academic discipline. Volume 1 covers the origins of Rome in Ancient Italy, ending with Spurius Cassius (fifth century B.C.E.).

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

Cambridge University Press has long been a pioneer in the reissuing of out-of-print titles from its own backlist, producing digital reprints of books that are still sought after by scholars and students but could not be reprinted economically using traditional technology. The Cambridge Library Collection extends this activity to a wider range of books which are still of importance to researchers and professionals, either for the source material they contain, or as landmarks in the history of their academic discipline.

Drawing from the world-renowned collections in the Cambridge University Library, and guided by the advice of experts in each subject area, Cambridge University Press is using state-of-the-art scanning machines in its own Printing House to capture the content of each book selected for inclusion. The files are processed to give a consistently clear, crisp image, and the books finished to the high quality standard for which the Press is recognised around the world. The latest print-on-demand technology ensures that the books will remain available indefinitely, and that orders for single or multiple copies can quickly be supplied.

The Cambridge Library Collection will bring back to life books of enduring scholarly value (including out-of-copyright works originally issued by other publishers) across a wide range of disciplines in the humanities and social sciences and in science and technology.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

Romische Geschichte

VOLUME 1

BARTHOLD GEORG NIEBUHR



CAMBRIDGE
UNIVERSITY PRESS

Cambridge University Press
978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1
Barthold Georg Niebuhr
Frontmatter
[More information](#)

CAMBRIDGE UNIVERSITY PRESS

Cambridge, New York, Melbourne, Madrid, Cape Town, Singapore,
São Paulo, Delhi, Dubai, Tokyo

Published in the United States of America by Cambridge University Press, New York

www.cambridge.org

Information on this title: www.cambridge.org/9781108012577

© in this compilation Cambridge University Press 2010

This edition first published 1811
This digitally printed version 2010

ISBN 978-1-108-01257-7 Paperback

This book reproduces the text of the original edition. The content and language reflect the beliefs, practices and terminology of their time, and have not been updated.

Cambridge University Press wishes to make clear that the book, unless originally published by Cambridge, is not being republished by, in association or collaboration with, or with the endorsement or approval of, the original publisher or its successors in title.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

Römische Geschichte

von

B. G. Niebuhr.

Erster Theil.

Mit einer Karte.

Berlin,
in der Realschulbuchhandlung,
1811.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

Seiner Majestät

Friedrich Wilhelm dem Dritten

König von Preußen,

meinem allergnädigsten Herrn

in tieffter Unterthänigkeit gewidmet.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

Eine Geschichte Roms, in hellen und großen Umrissen, frey von störender Mannichfaltigkeit, mit lebendiger Wahrheit dargestellt, dürfte sich nicht weniger würdig achten die Aufmerksamkeit eines Fürsten zu beschäftigen als tief eindringende und umfassende Schilderungen der wichtigsten Epochen neuerer Zeit. Nicht so kritische Untersuchungen dunkler Zeiten des grauen Alterthums, nicht so ein Werk welches, indem es nahe herantritt um das Einzelne zu betrachten, selten zu den Standpunkten zurückkehren kann vor denen sich jene reichen und großen Uebersichten ausbreiten.

Aber Dankbarkeit giebt Muth, und in diesem Gefühl wagte ich es Eurer Königlich-Majestät gnädige Erlaubniß für die Zueignung dieses Werks zu erbitten.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

Eure Königlische Majestät gewährten mir die glückliche Muße ohne welche Vorrarbeit und Ausführung dieses Werks unmöglich gewesen wären; und es war die Eröffnung der Universität Berlin, Eurer Königlischen Majestät edler Schöpfung, welcher frey verbunden anzugehören mein Stolz ist, wodurch ich veranlaßt und belebt ward es zu unternehmen.

So verdankt es sein Daseyn dem gnädigen König dem ich es, mit Gefühlen, treu wie die eines eingebornen Unterthans, und mit lebhafter Bergewärtigung jeder Gnade widme, womit Eure Königlische Majestät mich ausgezeichnet haben.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

V o r r e d e .

Dieser Theil einer römischen Geschichte, und ein zweyter welcher ihm bald folgen wird, sind aus Vorlesungen entstanden die ich im verfloffenen Winter auf der hiesigen Universität hielt. Sie wurden ohne einen Gedanken an eine allgemeinere Publicität als die des öffentlichen Vortrags begonnen: als ich mich zur Herausgabe entschloß, war es anfänglich meine Absicht sie unter einem Titel erscheinen zu lassen der von ihrer ursprünglichen Entstehung hergenommen war, und dies ist vorläufig angezeigt worden. Es zeigte sich aber daß die Veränderung und Erweiterung ihrer Bestimmung eine durchgängige Umarbeitung notwendig machte, und so verlor der anfangs erwähnte Titel seine Wahrheit, und mußte, obgleich durch Anspruchslosigkeit empfohlen, gegen einen andern vertauscht werden unter dem das Werk mit der ganzen

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

VIII

Schwierigkeit einen großen Namen zu behaupten hervortritt.

Daher hat sich am Anfang des Eingangs eine Andeutung des entworfenen Umfangs dieser Geschichte erhalten welche nur für die Vorlesungen gilt. Diese ist es allerdings mein Vorsatz bis zu dem Zeitpunkt fortzuführen wo das Mittelalter zu Rom völlig eintritt, und die letzten glimmenden Funken des Alterthums erlöschen: nicht so die Bearbeitung als historische Schrift. Vergönnt es mir das Schicksal diese zu vollenden, so wird sie aufhören wo Gibbons Geschichte beginnt: welche eine neue Bearbeitung zuverlässig sehr entbehrlich und verwegen macht. Was diesem Werk für den ferneren Zeitraum fehlt und fehlen durfte, können, ohne die Anmaassung eines Wettseifers, Abhandlungen über Verfassung, Verwaltung und ähnliche Gegenstände ersetzen.

Zu abgesonderten Abhandlungen würden vielleicht, nach der Meisten Urtheil, auch viele der in die Geschichte der ältesten Zeit, welche in den beyden ersten Bänden enthalten ist, episodisch verflochtenen Untersuchungen sich besser geschickt haben. Der Verdruß eine angelegte Arbeit aufzulösen und gänzlich umzubilden, kann, wenn er auch verzeihlich ist, den Schriftsteller nicht rechtfertigen das Zweckmäßigere

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

verfümt zu haben. Hätte ich aber auch, ohne daß dieser Verdruß zu bekämpfen gewesen wäre, mit vollständigen Vorarbeiten, die Ausföhrung des Werks vom Anfang beginnen können, so würde ich dennoch geglaubt haben den Plan vorziehen zu müssen, welcher sich jetzt fast unwillkürlich gebildet und erhalten hat. Die entscheidenden Gründe sind an einer Stelle dieses Werks selbst angedeutet: vielleicht ist es hier noch eigentlicher der getührende Ort sie vorzutragen.

Die Geschichte der vier ersten Jahrhunderte Roms ist anerkannt ungewiß und verfälscht. Es wäre sehr thöricht deswegen Livius zu tadeln daß er sie dennoch, wenige Zweifel ausgenommen, als reinhistorisch dargestellt hat: die Vortrefflichkeit seiner Erzählung macht seine Rechtfertigung, und auch in dieser Hinsicht war es sehr richtig ihn mit Herodot zu vergleichen. Wir aber haben eine andre Ansicht der Historie, andre Forderungen: und wir müssen es entweder nicht unternehmen die älteste Geschichte Roms zu schreiben, oder eine ganz andre Arbeit unternehmen als eine, notwendig mißlingende, Nacherzählung dessen, was der römische Historiker zum Glauben der Geschichte erhob. Wir müssen uns bemühen Gedicht und Verfälschung zu scheiden, und den Blick anstrengen um die Züge der Wahrheit, befreit von jenen Uebertönungen, zu erkennen. Je-

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

nes, die Trennung der Fabel, die Zerstörung des Betrugs, mag dem Kritiker genügen: er will nur eine täuschende Geschichte enthüllen, und er ist zufrieden einzelne Vermuthungen aufzustellen, während der größere Theil des Ganzen in Trümmern bleibt.

Der Historiker aber bedarf Positives: er muß wenigstens mit Wahrscheinlichkeit Zusammenhang, und eine glaublichere Erzählung an der Stelle derjenigen entdecken welche er seiner Ueberzeugung aufopfert. Trennt er nun von seinem Werk die Untersuchungen wodurch er glaubt Schatten der untergegangenen Zeiten hervorgerufen zu haben, so muß er entweder dem Gebrauch ihrer Resultate entsagen, oder er läuft Gefahr den Schein zu tragen, anmaßend und verwegen für historische Wahrheit auszugeben, was nur Hypothese oder schwankende Möglichkeit sey: eine theure Buße für höhere Concinnität der allgemeinen Abfassung.

Die Begebenheiten der Geschichte setzen die Verfassung und Grundgesetze als Erthos der Nation voraus: ihre Kunde ist aber für die alten Zeiten noch dunkler und verworrener als jene verfälscht sind. Vielleicht ist es möglich über ihre Wahrheit zu einer weit stärkeren Helle zu gelangen als, im Allgemeinen, über die Geschichte im engeren Sinn: was aber nur durch Combinationen gefolgert, wäre es auch selbst

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

erwiesen, werden kann, darf wenigstens erst dann als historisch, ohne ausführlichen Beweis, erscheinen wenn es schon einmal allgemeine Aufnahme, und Bestätigung durch vielfach übereinstimmende Ueberzeugung gewonnen hat, welche allerdings so gut wie neue Beweisstellen eine verstärkte Beglaubigung ist. Bis dahin dürfen die Untersuchungen ihre furchtsamere Gestalt nicht ändern.

Auch diese werden Verschiedene verschieden behandeln: eben so eines Andern Arbeit und Verfahren beurtheilen. Manchen mag es nothwendig scheinen sich auf Sammlungen der verstümmelten Fragmente alter Nachrichten zu beschränken, ohne eine Auflösung ihrer Räthsel zu versuchen: dem Trieb zu widerstehen durch Anstrengung des Blicks die Form des Ganzen zu errathen dem sie angehörten. Eine solche leblose Zusammenstellung ist aber ganz nutzlos: und doch hätte nur der welcher sich völlig bey ihr beruhigt ein Recht den Versuch zu tadeln Sinn und Zusammenhang zu entdecken wo er unfehlbar einst war, und vielleicht aus einzelnen Spuren entdeckt werden kann, wenn auch der Erfolg der Bestrebung zweifelhaft scheint: jeder Andre kann nicht fordern daß die Gränze welche er sich selbst zieht oder für sich gelten läßt, allgemein verbindlich seyn solle.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

XII

Neuere Bearbeitungen der römischen Geschichte habe ich weder bey früherem Studium noch während des Fortgangs der Vorlesungen benutzt: dieses hat der historischen Ausarbeitung die Versuchung zu Controversen erspart, welche die Beschaffenheit des Werks nicht duldete, und die an sich der Wissenschaft wenig fruchten, bess durch möglichst vollständige Untersuchung ersetzt werden: ist die aufgestellte Meinung als wahr oder als die wahrscheinlichste erwiesen, so bedarf es keiner namentlichen Widerlegung des Gegentheils. Wo aber, und dieses ist mit Beauforts kritischer Abhandlung allerdings der Fall, gleiche Prüfung gleiche Resultate gewährt hat, war doch die bestimmte Erwähnung des Andern theils unmöglich, theils überflüssig. Denn ich las sie erst als dieser Theil schon weit im Druck vorgerückt war, und für das übrige, so wie für den nächsten Band war die Uebereinstimmung ohne eine mittelbare oder unmittelbare Benutzung ganz unabhängig entstanden; so daß mir jener mehr Gewährsmann als Vorgänger gewesen war.

Nicht früher als jenes gehaltvolle Werk kam Levesques Geschichte in meine Hände. Beauforts Untersuchungen und Zweifel sind hier aufgenommen; wenn man diese absondert, werden sich, ausgenommen in der Vermuthung des etruskischen Ursprungs

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

XIII

der Stadt, wenige Punkte finden wo unsre Ansichten über die verborgene Wahrheit der alten Geschichte zusammenträfen.

Micalis Geschichte des alten Italiens hat meine Wünsche so wenig erfüllt als die Vortheile benutzt wodurch ein italienischer Geschichtsforscher alle Transalpinen von der Mitbewerbung abschrecken könnte. Doch muß man ihm für seinen Atlas Dank wissen.

Ein Werk welches mehr Anspruch macht ein gelehrtes zu seyn als ein Kunstwerk darf eine schonende Beurtheilung der Sprache und Darstellung fordern. Auch einem Meister möchte es schwer geworden seyn die Schwerfälligkeit weitläufiger Untersuchungen zu heben, und die zusammengebrachten starren Theile frey zu behandeln. Ungleichheiten der Orthographie und Interpunction, wovon dieser Band keineswegs frey ist, sind an sich Unwesentlichkeiten, die nur das durch die Regelmäßigkeit der gedruckten Werke verwöhnte Auge beleidigen, den Alten sehr geringfügig erschienen. Eine aufmerksame und unbefangne Erwägung und Prüfung des Inhalts darf der fordern welcher sich bewußt ist daß er Wahrheit suchte, ohne alle Parthey und Polemik schrieb.

Es giebt eine Begeisterung die von der Gegenwart und dem Umgang geliebter Personen ausgeht:

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

XIV

eine unmittelbare Einwirkung wodurch sich uns die Mufen offenbaren, Lust und Kraft wecken, und den Blick erhellen: der ich in meinem ganzen Leben das Beste was ich war verdankte. So verdanke ich es den Freunden in deren Mitte ich zu lange aufgegebenen oder schwach gehegten Studien zurückkehrte, wenn es mit Erfolg geschehen ist. Dafür segne ich das geliebte Andenken meines verewigten Spal- ding: dafür gestattet mir Euch öffentlich Dank zu sagen, Savigny, Buttmann und Heindorf, ohne welche und unsern hingeschiedenen Freund ich mich wohl nie zu diesem Werk ermuntert gefühlt hätte, ohne deren liebende Theilnahme und belebende Gegenwart es schwerlich ausgeführt wäre.

Ceterum si omissio optimo illo et perfectissimo genere eloquentiæ eligenda sit forma dicendi, malim hercule C. Gracchi impetum, aut L. Crassi maturitatem, quam calamistros Mæcenatis, aut tinnitus Gallionis.

Dial. de caus. corrupt. eloq.

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.	Seite	1
Das alte Italien.	—	19
Die Oenotrer.	—	34
Die Ausoner.	—	48
Die Sabeller.	—	55
Die Tyrrhener, Tusker oder Etrusker.	—	64
Die Umbrer.	—	96
Iapygien.	—	99
Die Griechen in Italien.	—	105
Ligurer und Veneter.	—	106
Die drey Inseln.	—	110
Schluß.	—	112
Die Latiner.	—	117
Aeneas und die Troer in Latium.	—	125
Alba.	—	140
R o m.		
Verschiedene Sagen von der Gründung der Stadt.	—	142
Romulus und Numa.	—	149
Anfang und Art der ältesten Geschichte.	—	168
Muthmaßungen über Rom vor Tullus.	—	181

Cambridge University Press

978-1-108-01257-7 - Romische Geschichte, Volume 1

Barthold Georg Niebuhr

Frontmatter

[More information](#)

XVI

Die Aera von Gründung der Stadt. . . .	Seite 185
Ueber den Säcularcyclus.	— 192
Die Könige Tullus, Ancus und L. Tarquinius.	— 206
Roms älteste Verfassung, und wie Tarquinius der Alte sie änderte.	— 219
Tarquinius des Alten Ende, und Servius Tullius.	— 241
Servius Tullius Gesetzgebung.	— 250
Fernere Geschichte von Servius Tullius.	— 288
L. Tarquinius der Tyrann.	— 295
Rom bis zur Schlacht am Regillus.	— 323
Das latinische Bündniß.	— 368
Der erste Aufstand des Volks, und das Volkstribunat.	— 373
Coriolanus oder der große volskische Krieg.	— 427
Sp. Cassius.	— 447